

FëBLux
Fir Ëffentlech Bibliothéiken
Lëtzebuerg

14

**Jahre FëBLux und Entwicklungsarbeit
im Bereich öffentliches Bibliothekswesen
im Großherzogtum Luxemburg**

14. Jahresbericht
2023

INHALTSVERZEICHNIS

Wort des Präsidenten	3
I. Fördergeldpolitik	4
I.1. Investitionen seit 2009	4
II. Finanzen 2023	5
III. Fonds culturel national	7
IV. Statistiken	8
IV.1. Übersicht über die Spenderzahlen 2023 nach Kanton	8
IV.2. Übersicht über die Spendertypen 2023	9
V. Anträge zur Subventionierung	12
V.1. Gewöhnliche Subventionen	12
V.1.1. Anzahl der Gesuche um Förderung	13
V.1.2. Förderung oder Nicht-Förderung	13
V.2. Außergewöhnliche Subventionen	13
VI. Struktur	14
VI.1. Verwaltungsrat 2023	14
VI.2. Organigramm	14
VI.3. Mitglieder	15
VI.4. Revisionsstelle	15
VI.5. ULBP	15
VII. ANHANG: Regierungsprogramm 2023-2028	16
VII.1. FëBLux-Strategie für Luxemburg	16
VII.2. Regierungsprogramm 2023-2028	18

FëBLux-Girokonten

Comptes et Chèques Postaux
(Postbank Luxemburg: Post Finance)
BIC (Swift): **CCPLLULL**
IBAN **LU83 1111 2995 8044 0000**

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat
(Sparkasse Luxemburg)
BIC (Swift): **BCEELULL**
IBAN **LU82 0019 3255 0417 2000**

WORT DES PRÄSIDENTEN



Jean-Marie Reding, FëBLux-Präsident seit 2009

Photo by Majella Cunnane (Eblida secretary),
during the Eblida-EC-meeting, Dublin, Ireland, 24.06.2019

Für die Kommunalwahlen des 11.06.2023 wagten 5 Parteien „Bibliotheken“ in ihre Programme einzuschreiben. Ein erfreulicher Fortschritt! Dann, für die Nationalwahlen des 08.10.2023, nahmen gleich 9 von 12 Parteien „Bibliotheken“ in ihren Wahlprogrammen auf! So gesehen sahen die Chancen gut aus, dass im Regierungsprogramm 2023-2028 „Bibliotheken“ auch enthalten werden würden. Insbesondere öffentliche Bibliotheken, Volksbibliotheken, Bibliotheken fürs Volk. So kam es auch (siehe dazu die letzte Seite dieses Jahresberichts). Wir werden die Verwirklichung dieses Ziels ganz genau verfolgen. Freuen tun wir uns als Bibliothekare vor allem darüber, dass Bücherschränke nicht mehr als Bibliothekersatz angesehen werden (siehe Artikel „Vom Bücherschrank zur Gemeindebibliothek“, in der Wochenzeitung *d'Lëtzebuerger Land*, des 09.06.2023), was im Ausland eigentlich eine Selbstverständlichkeit darstellt. Nun zu unseren Finanzen: nach der Achterbahnfahrt der Mischfonds (frz.: Sicav) 2021-2022 hatten sich die Märkte Ende 2023 mehr als beruhigt ; der Wert der Sparkasse-Sicav stiegen plötzlich rasant an. Die starken Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank wirkten sich positiv auf

die Zinsen auf den Sparkonten der Bürger aus. Jedoch gilt dies nicht für Sparkonten von Vereinen (noch immer 0,00%)! Ein Angebot von Schuldpapieren (frz. *obligations* / EMTN (Euro Medium Term Note)) von Seiten der Sparkasse (BCEE), mit festen Zinsen über 3 Jahre, nahm unser Verein deshalb dankend an. Wir investierten 10.000€ in diese EMTN ; 2026 werden sie einen garantierten Kapitalzuwachs generieren.

Bis 2025 läuft u.a. die aktuelle Anerkennung 2023/017 des *Fonds culturel national* (Focuna), welche uns gnädigerweise wieder für zwei Jahre verlängert wurde. Mit der bereits im Vorwort des letzten Jahresberichtes angekündigten Auflösung des Eblida-Fonds fehlt der FëBLux weiterhin kurzfristig Geld für die Fortführung des Anfang 2022 gegründeten FëBLux-Bibliotheksgründungsprogramms (frz. *création de bibliothèques*). Denn außerordentliche, und oft unvorhergesehene Subventionen, wie etwa an den meistens finanzmäßig klammen nationalen Verband der öffentlichen Bibliotheken (ULBP), müssen weiterhin in Betracht gezogen werden. Und wie sieht es 2023 eigentlich bilanzmäßig aus? Der zweithöchste (!) Profit sowie die höchste Gesamteinnahmensumme unserer Vereinsgeschichte stimmt uns doch sehr zuversichtlich, was die Wiederaufnahme von Förderprogrammen anbelangt.

Das neue Vereinsgesetz des 07.08.2023 empfiehlt der FëBLux ihre Satzung einigen Neuerungen anpassen. Die Mehrheit der Veränderungen ist eher kosmetischen Charakters, da unsere Statuten schon immer sehr fortschrittlich ausgerichtet waren. Die wohl einschneidende Satzungsveränderung betrifft jedoch, unabhängig des neuen Gesetzes, mit Einverständnis des FëBLux-Verwaltungsrates, Artikel 9, der die FëBLux-Vollmitgliedschaft (d.h. die Möglichkeit Verwaltungs-ratsmitglied zu werden und offiziell hohe Positionen zu bekleiden) des Vereins erstmals seit seiner Gründung 2009 auch *nicht-qualifizierten* Bibliothekaren öffnet. Auch wenn solche Quereinsteiger – im internationalen Bibliothekswesen häufiger anzutreffen als vermutet – niemals eine Bibliothekarusbildungsstätte besucht haben, müssen allerdings andere außerordentliche Fähigkeiten als „*Consultants*“ nach der Definition von James Lockwood (Involving Consultants in Library Change, 1977) vorzeigbar sein. Die FëBLux kommt nicht an der allgemeinen Ehrenamtsmangelkrise vorbei: sie benötigt Quereinsteiger. JMR

I. FÖRDERGELDPOLITIK

I.1. INVESTITIONEN SEIT 2009

Die FëBLux wurde Ende November 2009 mit 20 Euro Startkapital gegründet. Die ersten Subventionen durch den Verein konnten erst nach dem ersten Spendenjahr 2010, nämlich Anfang des Jahres 2011, ausgeschüttet werden.

Hier ein Überblick über die Investitionen der FëBLux durch *ordentliche Subventionen* ins öffentliche Bibliothekswesen des Großherzogtum Luxemburgs seit 2010:

Öffentliche Bibliothek	Subventionsjahr	Subventionshöhe
1. Stadtbibliothek Düdelingen (DUDELANGE)	2010	400,00
2. Stadtbibliothek GREVENMACHER	2010	200,00
3. Vereinsbibliothek JUNGLINSTER	2016-2022	540,00
4. Volksbildungsvereinsbibliothek Lux.-Bonneweg (LUX.-BONNEVOIE)	2010-2022	2.535,00
5. Interkulturelle (Vereins-)Bibliothek LUX.-GASPERICH	2012-2023	3.600,00
6. Italienische (Vereins-)Bibliothek LUX.-HOLLERICH	2012-2021	2.110,00
7. Niederländischsprachige (Vereins-)Bibliothek LUX.-PFAFFENTHAL	2013-2023	4.075,00
8. Vereinsbibliothek MERSCH	2013-2023	1.550,00
9. Pfarr-, dann Vereinsbibliothek Rümelingen (RUMELANGE)	2010-2013	850,00
10. Gemeindebibliothek SCHENGEN	2011-2012	1.680,00
11. Vereinsbibliothek Ulflingen (TROISVIERGES)	2011-2014	420,00
12. Vereinsbibliothek WILTZ	2014-2023	10.500,00

Summe: 28.460 Euro (2010-2024)
(i.e. 1.148.073 Flux)

Außerordentliche Subventionen, welche die FëBLux seit 2015 in Luxemburg und Europa verteilt hat:

- Luxemburgischer Bibliothekar, Archivar- und Dokumentarverband **ALBAD asbl.**: 25.300 Euro (2015&2022-2023)
- European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (**EBLIDA**): 2.850 Euro (2016-2018)
- Vereinsbibliothek **Mersch / Mierscher Lieshaus asbl.**: 7.730 Euro (2021)
- Luxemburgischer Verband der öffentlichen Bibliotheken **ULBP asbl.**: 500 Euro (2017)

Summe: 36.380 Euro (2015-2024)
(i.e. 902.807 Flux)

Gesamtsumme: 64.840 Euro (2010-2024)

(i.e. 2.615.639 Flux)

Stand: 08.02.2024

II. FINANZEN 2023

BILAN / BILANZ au/am 31.12.2023

ACTIF / AKTIVA		PASSIF / PASSIVA	
Actif circulant / Umlaufvermögen		Fonds propres / Eigenkapital	
- CCPL	1.811,99	- Patrimoine / Allgemeine Rücklage 31.12.2022	71.276,49
- Compte courant / Girokonto BCEE	16.166,16	- Résultat de l'exercice / Jahresergebnis	9.892,42
- Placements financiers / Finanzprodukte	63.190,76		
Total:	81.168,91	Total:	81.168,91

COMPTE DE RESULTAT DE L'EXERCICE / GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG (G+V) au/am 31.12.2023

DÉBIT / SOLL		CRÉDIT / HABEN	
Frais bancaires / Bankkosten	113,00	Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	21.294,00
Frais dépôt / Depotkosten RCS	12,00	Bénéfice sur placements / Gewinn auf Geldanlage	4.605,28
Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00	Remboursement subside extraordinaire / Rücküberweisung außerord. Subvention	500,00
Root Web domain	25,22		
LEIReg – renouvellement / Erneuerung	66,64		
Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	1.240,00		
Subside Fonds / Subvention Eblida Fonds (2)	15.000,00		
Excédent de l'exercice / Jahresüberschuss	9.892,42	Déficit de l'exercice / Jahresdefizit	0,00
Total	26.399,28	Total	26.399,28

Bénéfice de l'année / Jahresprofit: 9.892,42 Euro (399.059 Flux)

[1 Euro = 40,3399 Luxemburger Franken (Flux)]

BUDGET PRÉVISIONNEL / PLANUNGSRECHNUNG 2024

RECETTES / EINNAHMEN		DÉPENSES / AUSGABEN	
Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	18.000,00	Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	3.300,00
Bénéfice sur placement / Gewinn auf Geldanlage	1.000,00	Subsides extraordinaires / Außergewöhnliche Subventionen	15.000,00
		Frais généraux / Allgemeine Kosten	500,00
		LEIReg – renouvellement / Erneuerung	70,00
		Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00
		Frais dépôt / Depotkosten RCS	30,00
		Autres frais / Andere Kosten	50,00
Total:	19.000,00	Total:	19.000,00

Bénéfice prévisionnel / Voraussichtlicher Profit: +50 Euro (2.017 Flux)

Kassenprüfer 2023: Frau Agnes Poupart & Herr Romain Reinard.
Buchführung und Jahresrechnung wurden geprüft und für richtig befunden.

Folgende Einnahmen standen dem Verwaltungsrat am 31.12.2023 zur Verteilung zur Verfügung:

- 1) Ordentliche Spenden [Namensfondsspenden: 0€]
- 2) Mitgliederbeiträge
- 3) Geldanlagen-Ertrag

21.114,00€
180,00€
4.605,28

Der Verwaltungsrat hatte am 29.11.2023 folgende maximale Subventionshöhe festgesetzt:

3.200,00 Euro

Die Mehrheit der seit der Gründung am 24.11.2009 angefallenen **Verwaltungskosten** wurde wie so oft von philanthropisch veranlagten Verwaltungsratsmitgliedern übernommen, um die Ausgaben in diesem Bereich auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

TOTAL 2023

216,86€

Die von der FëBLux beglichenen Verwaltungskosten bestanden aus exakt folgenden Zahlen:

- 113,00€ für sämtliche Bankgebühren
- 12,00€ Depotkosten (Bilanz & Mitgliederliste) beim Handelsregister (RCS)
- 25,22€ (MwSt-reduziert nur noch 2023) für den LU-Web-Domain www.feblux.lu
- 66,64€ LEIReg-Erneuerungskosten [zur SICAV-Handelsberechtigung].

Mit **216,86€** beliefen sich die **Werbe- und Verwaltungskosten 2023** auf **0,82%** der Gesamteinnahmen (26.399,28€), womit die DZI-Kategorie **niedrig** (10%) eingehalten wurde.

0,82%

Zum Vergleich: 2010: 0,2% / 2011: 0,5% / 2012: 0,65% / 2013: 0,83% / 2014: 0,66% / 2015: 1,06% / 2016: 2,19% / 2017: 4,10% / 2018: 2,19% / 2019: 3,19% / 2020: 2,3% / 2021: 1,67% / 2022: 1,31%.

Durchschnitt seit Gründung: 1,55%¹

Die Kategorisierung des *Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen* (DZI) gibt folgende Richtlinien vor:

< 10%

- **** **niedrig:** unter 10 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten des Gesamtbudgets
- *** **angemessen:** 10 bis 20 Prozent
- ** **vertretbar:** 20 bis 35 Prozent
- * **unvertretbar hoch:** mehr als 35 Prozent

Den Willen des FëBLux-Verwaltungsrates respektierend (DZI-Kategorie: *niedrig*) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Gesamteinnahmen, d.h. Spenden & Mitgliedsbeiträge [& Sparzinsen, wenn es welche für Vereine gäbe] & Geldanlagen-Ertrag: 26.399,28€) beachtend, durften die Werbe- und Verwaltungskosten der FëBLux die Summe von 2.639,9€ (10% von 26.399,28€) nicht überschreiten.

¹ Mittelwert 2010-2023 [2022+2023: 20,85% + 0,82% = 21,67%] / 14 Jahre = 1,55%

III. FONDS CULTUREL NATIONAL

Seit Mai 2010 arbeitet die FëB/FëBLux mit dem Nationalen Kulturfonds (*Fonds culturel national* (Focuna)) optimal zusammen. Seit **April 2018** (*Règlement grand-ducal du 24 avril 2018 modifiant le règlement grand-ducal du 4 juin 2004 fixant les conditions, critères et modalités d'agrément par le comité directeur du Fonds culturel national d'activités pour lesquelles il peut recevoir des dons en espèces*) sind **Spenden ab 0,01 Euro** zugunsten der FëBLux über den Focuna *steuerlich absetzbar* ("*tax deductible*"). Unsere Organisation verdankt diesem Gremium sehr viel, wie Sie anhand der Daten der Vergleichstabelle (siehe unten) entnehmen können.

Per Schreiben des 23.10.2023 erhielt die FëBLux vom Focuna (Verwaltungsratssitzung des 18.10.2023) eine wieder auf zwei Jahre (24 Monate) verlängerte Zulassung für kulturelle Aktivitäten, ein sogenanntes „*Agrément pour activités culturelles 2023/017*“ (2023 = Beantragungsjahr - 017 = laufende *Agrément*-Nummer).

Insgesamt konnten **2023**

28 Personen 19.470,- Euro

"tax deductible"

über den Focuna an die FëBLux spenden.

Dies entspricht

92%

also neun Zehntel (9/10) des gesamten FëBLux-Spendevolumens 2023 (21.114,00€²).

VERGLEICH 2010-2023

Jahr	Anzahl der Focuna-Spender	Einnahmen (in Euro)	Prozentsatz am gesamten FëBLux-Spendenvolumen
2010	6	660	13%
2011	14	1.925	30%
2012	12	2.375	35%
2013	12	2.305	34%
2014	15	3.400	49%
2015	14	4.255	65%
2016	16	4.855	71%
2017	23	5.480	55%
2018	77	8.380	81%
2019	24	6.510	80%
2020	29	8.775	82%
2021	37	15.380	88%
2022	34 ³	15.450	91%
2023	28	19.470	92%

² Einnahmen 2023 der Spenden und Mitgliedsbeiträge: 21.294,00€, minus die Mitgliedsbeiträge (180€).

³ Im Jahresbericht 2022, S. 7, hatte sich ein Fehler eingeschlichen (wegen Mehrfachspender): es waren nicht 36, sondern 34 Focuna-Spender.

IV. STATISTIKEN

IV.1. ÜBERSICHT ÜBER DIE SPENDERZAHLEN 2023 NACH KANTON

Samt Spenden von Körperschaften (Kommunen, Vereinen, etc.)

	KANTON	SPENDERANZAHL	ANTEIL AM	
			GESAMTSPENDENVOLUMEN 2023	
1	(9) Clerf	2	75,00€	0,36%
2	(2) Diekirch	4	2.110,00€	9,99%
3	(7) Echternach	2	95,00€	0,45%
4	(1) Esch/Alzette	23	16.945,00€	80,26%
5	(8) Grevenmacher	5	94,00€	0,44%
6	(6) Kapellen	4	215,00€	1,02%
7	(3) Luxemburg	13	647,00€	3,06%
8	(4) Mersch	5	445,00€	2,11%
9	(10) Redingen	1	50,00€	0,24%
10	(11) Remich	2	24,00€	0,11%
11	(12) Vianden	2	7,00€	0,03%
12	(5) Wiltz	4	400,00€	1,90%
	(12) Ausland	2	7,00€	0,03%
		Total: 69	Total: 21.114,00€	

N.B. Mitgliederbeiträge (frz.: "cotisations" / 2023 insgesamt 180€) werden hier *nicht* berücksichtigt – nur die Spenden.

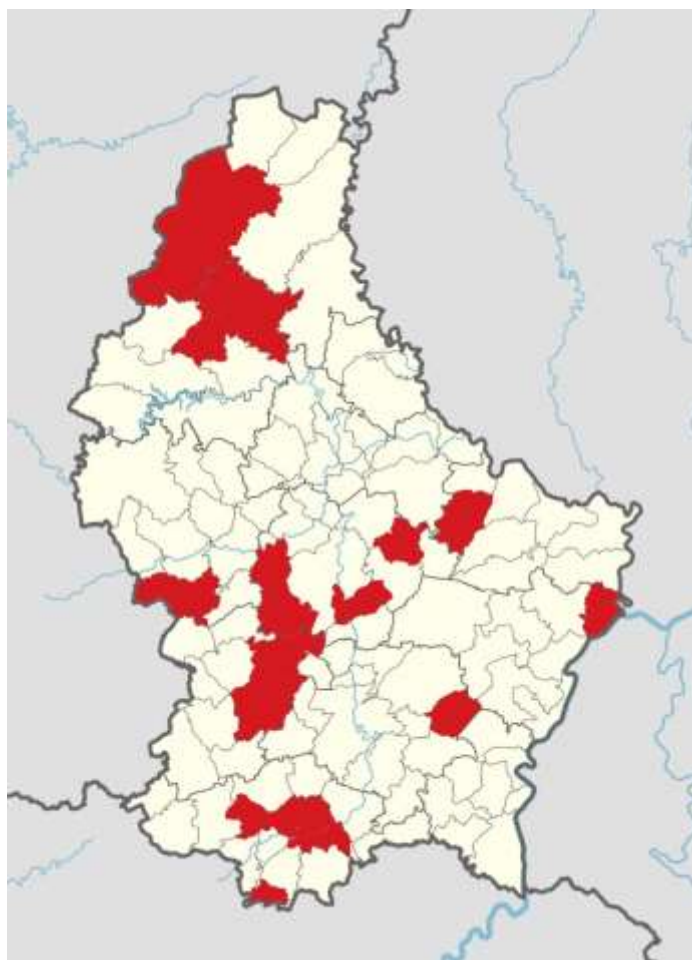
Vergleich	Größter Geberkanton	Spenden (in Euro)	Anteil am jährl. Spendenvolumen
2009	Esch/Alzette	20,00	100,00%
2010	Esch/Alzette	2.905,50	59,93%
2011	Esch/Alzette	4.070,00	67,33%
2012	Esch/Alzette	4.950,00	73,04%
2013	Esch/Alzette	5.247,00	76,52%
2014	Esch/Alzette	4.994,00	72,10%
2015	Esch/Alzette	4.857,00	74,50%
2016	Esch/Alzette	5.754,00	65,51%
2017	Esch/Alzette	5.339,50	70,35%
2018	Esch/Alzette	6.289,00	60,90%
2019	Esch/Alzette	6.123,00	75,26%
2020	Esch/Alzette	7.985,00	75,19%
2021	Esch/Alzette	14.470,00	83,13%
2022	Esch/Alzette	14.630,00	86,12%

Vergleich	Spender	Spenden (in Euro)
2009	1	20,00
2010	88	4.848,00
2011	70	6.045,00
2012	63	6.777,00
2013	67	6.857,00
2014	58	6.924,00
2015	54	6.522,00
2016	125	8.783,00
2017	74	7.589,50
2018	119	10.326,00
2019	70	8.136,00
2020	65	10.620,00
2021	81	17.407,00
2022	69	16.987,00

IV.2. ÜBERSICHT ÜBER DIE SPENDERTYPEN 2023

A.1. KOMMUNEN 2023

in alphabetischer Reihenfolge



By Karte: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=44691911>

	<i>Gemeinde</i>	<i>Spendensumme</i>
1	Beckerich	50,00€
2	Bettemburg	75,00€
3	Fels	50,00€
4	Helperknapp	100,00€
5	Kehlen	125,00€
6	Kiischpelt	25,00€
7	Lintgen	100,00€
8	Mamer	50,00€
9	Mertert	50,00€
10	Monnerich	75,00€
11	Rümelingen	150,00€
12	Schüttringen	50,00€
13	Waldbillig	75,00€
14	Wiltz	200,00€
15	Wintger	50,00€
		Total 1.225,00€
		= 5,80% des FëBLux-Gesamtspendenvolumens 2023 (2022: 7,36%)

Die Kommunalwahlen 2023 hatten keine Auswirkungen auf die Subventionen der Gemeinden. Die Einnahmen durch 15 Gemeinden (2022 idem: 15) sind insgesamt stabil geblieben (-25,00€).

Im FëBLux-Satzungsartikel 38 heißt es ganz klar: *Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres.*

Die Konten werden am 31. Dezember abgeschlossen und der Generalversammlung mit dem Bericht der Kassenprüfer vorgelegt. (Dt. Übers. des frz. Originals)

Allerdings:

- Die Kommune **Bettemburg** hatte 2022 zufälligerweise zweimal 75€ überwiesen.
- Die Gemeinde **Helperknapp** hat ihre Subvention 2022 von 50€ im März 2023 und die 50€ für 2023 im Dezember 2023 überwiesen.
- Und die *Recette communale* von **Mersch** überwies ihre Subvention für 2023 erst am 02.01.2024.

N.B. Bis heute nie abgelöste oder abgeschaffte Richtlinie: **12,50 bis 50€ = ca. 500 bis 2.000 Flux** gemäß der Maximalförderung laut **Rundschreiben des Innenministeriums** (Ministère de l'Intérieur, Service des finances communales) N°305 / 11.02.1975 an die Luxemburger Kommunen, betreffend die „*Subsides accordés par les communes aux sociétés et associations sans but lucratif*“.

A.2. GEBERKOMMUNEN 2010-2023

Es lohnt sich einen historischen Zwischenstand zu überprüfen, Deshalb werden hier **alle** Kommunen und ihre Spenden seit 2010 **kumulativ** (Variation: 25€ bis 200€ pro Jahr, je nach Kommune) aufgelistet, wie sie auf der regelmäßig aktualisierten Vereinswebseite „*Municipal donors*“ (Stand: 31.12.2023) abgebildet sind:

	Lux. Kommune	Zeitraum	Spenden zusammengezählt
1.	Beckerich	2012-2013 & 2019 & 2021-2023	300,00€
2.	Bettembourg	2012-2013 & 2016-2023	850,00€
3.	Betzdorf	2014-2018 & 2020-2021	2.050,00€
4.	Bourscheid	2018	50,00€
5.	Differdange	2013	1.000,00€
6.	Ernzthal	2014	50,00€
7.	Feulen	2018	100,00€
8.	Grevenmacher	2015-2019	250,00€
9.	Helperknapp	2021-2023	200,00€
10.	Hosingen	2022	50,00€
11.	Kehlen	2014-2015 & 2020-2023	700,00€
12.	Kiischpelt	2019-2023	125,00€
13.	Larochette	2013-2023	525,00€
14.	Lintgen	2015-2023	700,00€
15.	Lorentzweiler	2013	50,00€
16.	Mamer	2023	50,00€
17.	Medernach [Ernzthal, 2012-]	2011	50,00€
18.	Mersch	2010-2022	650,00€
19.	Mertert	2010-2023	1.300,00€
20.	Mertzig	2020-2021	100,00€
21.	Mondercange	2020-2023	350,00€
22.	Niederanven	2017-2021	285,00€
23.	Nommern	2013	100,00€
24.	Remich	2013-2016	200,00€
25.	Rumelange	2021-2023	450,00€
26.	Schengen	2013-2015 & 2017-2019	300,00€
27.	Schuttrange	2012 & 2014-2023	550,00€
28.	Vichten	2019	75,00€
29.	Waldbillig	2018-2023	450,00€
30.	Waldbredimus	2016-2018	75,00€
31.	Wintrange	2012-2023	600,00€
32.	Wiltz	2017-2023	1.400,00€
Total 2010-2023			13.985,00€

(i.e. 564.153 Flux)

Wir danken!

Überblick über die SPENDEN DURCH KOMMUNEN seit der Gründung des Vereins

Jahr	Kommunen	Gesamtspenden (in €)
2010	2	150,00
2011	3	200,00
2012	6	425,00
2013	11	1.625,00
2014	9	725,00
2015	11	925,00
2016	11	825,00
2017	13	1.080,00
2018	15	1.230,00
2019	15	1.150,00
2020	15	1.375,00
2021	17	1.700,00
2022	15	1.250,00
2023	15	1.225,00

B. VEREINE UND HANDELSGESELLSCHAFTEN

in chronologischer Reihenfolge

<i>Vereine und Handelsgesellschaften</i>	<i>Spendensumme (in Euro)</i>
Ettelbrécker Bibliothék asbl.	50,00

C. EINZELPERSONEN

Überblick über die Spenden durch EINZELPERSONEN seit der Gründung des Vereins

Jahr	Anteil in %	Gesamtspenden (in €)
2009	100,00%	20,00
2010	90,00%	4.368,00
2011	92,00%	5.825,00
2012	91,52%	6.202,00
2013	74,11%	5.082,00
2014	88,08%	6.099,00
2015	85,05%	5.547,00
2016	87,19%	7.658,00
2017	83,79%	6.359,50
2018	85,18%	8.796,00
2019	84,64%	6.886,00
2020	86,45%	9.415,00
2021	89,95%	15.657,00
2022	92,35%	15.687,00
2023	93,96%	19.839,00

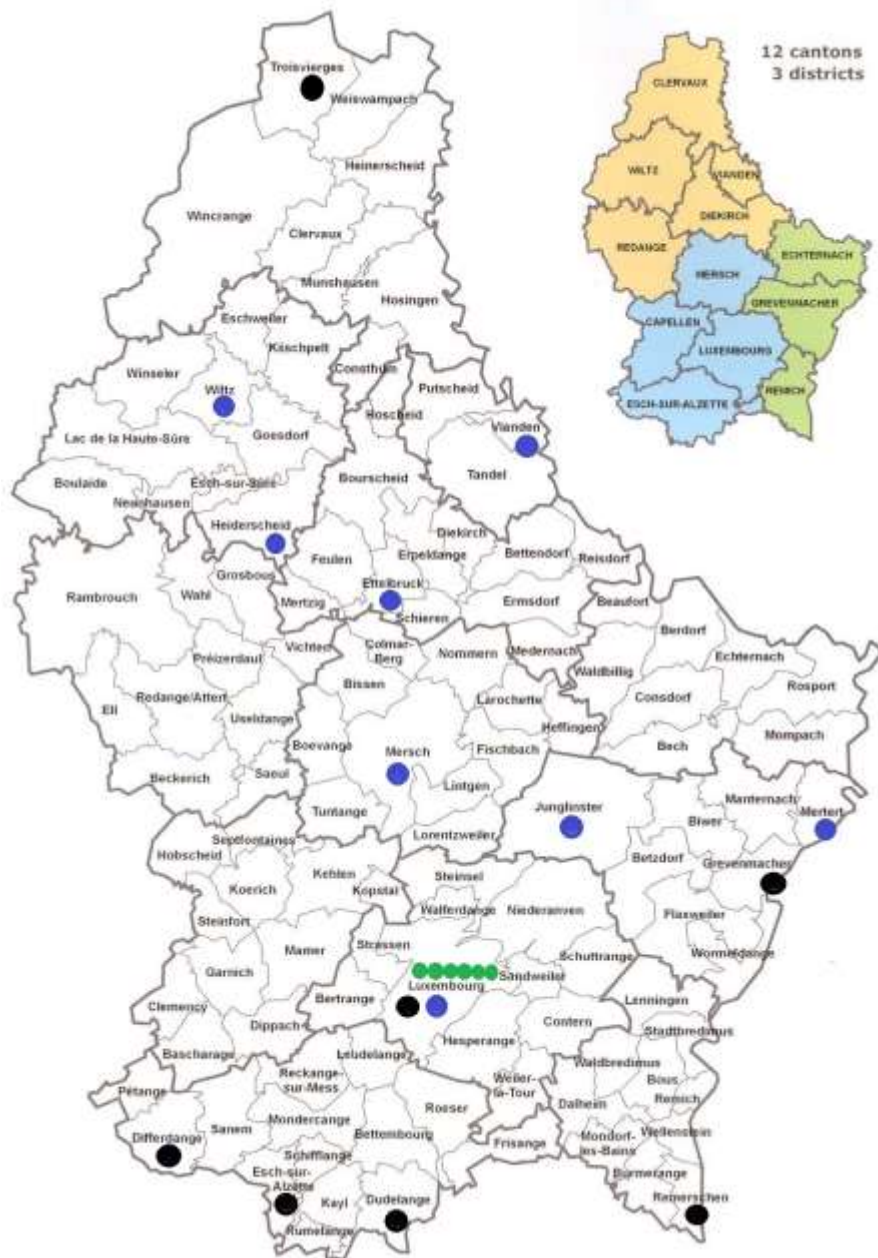
N.B. 2009 betrug das Startkapital des am 24.11.2009 gegründeten Vereins 20 Euro, gestiftet von einem einzigen Spender.

V. ANTRÄGE ZUR SUBVENTIONIERUNG

V.1. GEWÖHNLICHE SUBVENTIONEN

Als Öffentliche Bibliotheken, wie laut Artikel 4 der FëBLux-Satzung definiert, wurden zur Verteilung von gewöhnlichen Subventionen ("*subsides ordinaires*") folgende Institutionen angeschrieben:

Carte des communes et des cantons



Kartenbasis: Statec – Stand der ÖB: 01.01.2024

I) 7 kommunale Bibliotheken

Differdingen, Dülelingen, Esch/Alzette, Grevenmacher, Luxemburg-Stadt, Schengen (in Schwebsingen), Ulfingen (Troisvierges).

[auf der Karte mit einem **schwarzen** Punkt gekennzeichnet]

II) 14 öffentliche Vereinsbibliotheken

Luxemburg, Luxemburg-Bonneweg, Eschdorf, Ettelbrück, Junglinster, Mersch, Vianden, Wasserbillig, Wiltz.

Diese luxemburgischen „**community libraries**“ (= öffentliche Bibliotheken in Trägerschaft von Vereinen, laut Definition des Weltverbandes IFLA) besitzen mehrsprachige Bestände. Diese 8 Bibliotheken sind auf der Karte mit einem **blauen** Punkt gekennzeichnet.

Die 6 **grünen** Punkte stellen die Sprachförderungsbibliotheken dar: 3 Vereinsbibliotheken (E, I, NL), die Interkulturelle Vereinsbibliothek "Il était une fois" in Gasperich, eine Sonderform, und 1 in der Trägerschaft eines ausländischen Staates (Instituto Camões, Portugal) stehende öffentliche Bibliothek.

Neu hinzugekommen: Die **ukrainische** Sprachförderungsbibliothek (ebenfalls eine „community library“), eingeweiht am 15.06.2022 in Luxemburg-Rollingergund, wurde dieses Jahr, nach einem Jahr des (Über-)Lebensbeweises, dieser Aufzählung / Karte hinzugefügt.

N.B. für nationale Länder-Steckbriefe zwecks internationalen Vergleichstests (EU: siehe PL2030) wird nur die Zahl der öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft („public libraries“) pro Land herangezogen.

V.1.1. ANZAHL DER GESUCHE UM FÖRDERUNG

N°	Bibliothek	Förderungsobjekt
1.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	Animationsmaterial
2.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Bücherpaket
3.	Mersch: Mierscher Lieshaus	Animation (Lesungen)
4.	Wiltz: Weeltzer Ludo-Bibliothéik (Welubi)	Aufbau und Ausstattung & Animationsmaterial

N.B. Die Träger sämtlicher Antragssteller sind Vereine ohne Gewinnzweck (asbl.).

V.1.2. FÖRDERUNG ODER NICHT-FÖRDERUNG

N°	Bibliothek	Förderung oder Nicht-Förderung	Beantragt:	Prozentsatz an der max. Fördersumme
1.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	Antrag angenommen	X€	X%
2.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Antrag angenommen	404,38€	12,64%
3.	Mersch: Mierscher Lieshaus	Antrag angenommen	3.000€ bzw. 1.800€&1.200€	93,75% bzw. 56,25%&37,50%
4.	Wiltz: Weeltzer Ludo-Bibliothéik (Welubi)	Antrag angenommen	X€	X%
[X Euro = gewünschte Subventionshöhe offengelassen]			Total: 3.404,38€	Total: 106,39%

Die vom Verwaltungsrat festgesetzte Subventionshöhe 2023 belief sich auf maximal:

3.200,00 Euro

In der Verwaltungsratssitzung vom 07.02.2024 wurde die maximale Fördersumme folgenderweise aufgeteilt:

N°	Bibliothek	Bewilligte FëBLux-Subvention	Endgültiger Prozentsatz an der maximalen Fördersumme
1.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	500,00€	15,625%
2.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	500,00€	15,625%
3.	Mersch: Mierscher Lieshaus	1.200,00€	37,50%
4.	Wiltz: Weeltzer Ludo-Bibliothéik (Welubi)	500,00€	15,625%
		Total: 2.700€	Total: 84,37% von 3.200€ (100%)

V.2. AUßERGEWÖHNLICHE SUBVENTIONEN

2023 war eine außergewöhnliche Subvention von 500€ an die *Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques* asbl (ULBP) zwecks eines neuen Logos vorgesehen, um den Grafiker und dessen Autorenrechte auszubezahlen. Allerdings wurde der Bibliothekenverband ULBP sich intern über ein neues gemeinsames Logo bis zum 31.12.2023 (Jahresbilanzabschluss) noch nicht einig. Die FëBLux rechnet mit dieser finanziellen Ausgabe im Jahre 2024 (inbegriffen in der Planungsrechnung 2024, Posten „Außergewöhnliche Subventionen“).

Zur Rücküberweisung der außerordentlichen Subvention von 500 Euro durch den Verband ALBAD im Januar 2023, siehe dazu die Erklärung im 13. FëBLux-Jahresbericht 2022, S. 12.

VI. STRUKTUR

VI.1. VERWALTUNGSRAT 2023

Seit dem 21.11.2017 unverändert



Jean-Marie REDING
PRÄSIDENT-SEKRETÄR

Jg. 1975, Gründungsmitglied, Nationalbibliothek Luxemburg, Dipl.-Bibl. & Master in Library & Info. Science (FH Köln), ALBAD-Präsident 2003-2016, seitdem ALBAD-Vizepräsident, ULBP-Generalsekretär von 2007-2010, EBLIDA-Schatzmeister vom 22.02.2016-11.06.2021, Präsident des Conseil national du Livre (CNLi) seit dem 03.02.2023.



Henri LUTGEN
SCHATZMEISTER

Jg. 1969, Gründungsmitglied, Ex-Leiter der Stadtbibliothek Esch/Alzette, danach Angestellter in der Cité-Bibliothék in Luxemburg-Stadt, Diplom-Bibliothekar (FH Köln), beigeordneter ULBP-Sekretär von 2007-2017.



Sarah KRECKÉ
VIZEPRÄSIDENTIN

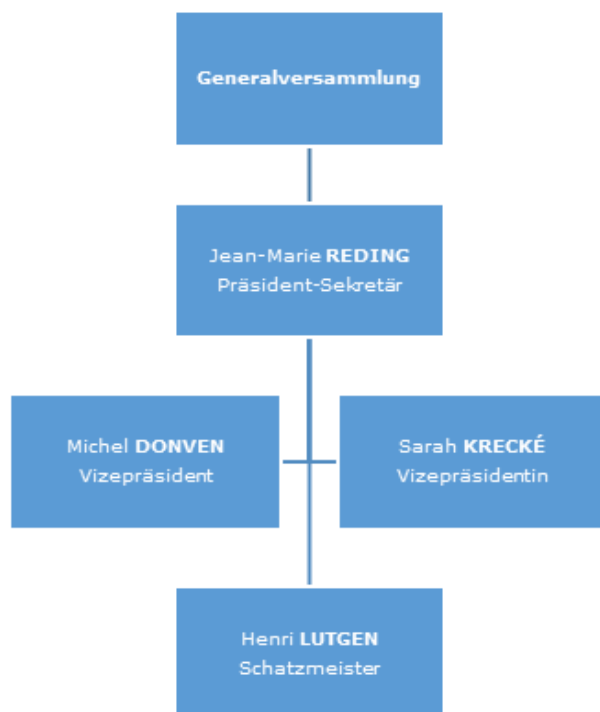
Jg. 1991, Leiterin der Bibliothek des Maacher Lycée, Bachelor in Bibliothekswesen (FH Köln).



Michel DONVEN
VIZEPRÄSIDENT

Jg. 1970, Nationalbibliothek Luxemburg, bibliothécaire-documentaliste gradué (ISIS Liège), ALBAD-Sekretär von 2003-2014.

VI.2. ORGANIGRAMM



Laut Satzung (Artikel 21) der FëBLux gilt seit dem 21.11.2017 das links abgebildete Organigramm.

Satzung, Art. 21. *L'Assemblée générale est présidée par le président de l'association ou, en son absence, par le secrétaire, ou, en l'absence de ce dernier, par le trésorier.*
= Die Generalversammlung wird vom Präsidenten des Vereins geleitet oder, in dessen Abwesenheit, vom Sekretär oder, in dessen Abwesenheit, vom Schatzmeister.

Die Geschäftsleitung obliegt dem Verwaltungsrat. Das bisher angesammelte Kapital rechtfertigt noch immer keinen Verwaltungsdirektor ("*executive director*") oder sonstiges besoldetes Personal.

VI.3. MITGLIEDER

Der Verein FëBLux zählte 2023 wieder **neun Mitglieder**, d.h. 9 qualifizierte Bibliothekare (Minimalabschluss: Abitur +3 Jahre Hochschulstudium, bzw. mehrheitlich Fachhochschulstudium: Bachelor / Diplom (Deutschland) / Graduat (Belgien)). Die Gesamtsumme der Mitgliedsbeiträge 2023 belief sich auf 180 Euro, welche im Jahre 2023 **0,85% der Gesamteinnahmen der FëBLux** (26.399,28€) darstellten. Der Mitgliedsbeitrag liegt seit dem 01.01.2023 bei 20€ (vorher: 30€).

VI.4. REVISIONSSTELLE

Die Kassenprüfer stellen die Revisionsstelle des Vereins dar. Seit der ersten Generalversammlung im Jahre 2010 sind dies unverändert:

- Herr **Romain REINARD** (Jg. 1959), Ex-Pressearchivar der St-Paul-SA, seit 2017 Rentner, ALBAD-Vizepräsident seit 2003, Ex-ALBAD- & ULBP-Webmaster, wohnhaft in Esch/Alzette.
- Frau **Agnes POUPART-VOERMANS** (Jg. 1964), seit Juli 2022 Angestellte im öffentlichen Dienst der Kommune Ulflingen und Leiterin der Ulflinger Gemeindebibliothek Tony Bourg (welche sie als öffentliche Vereinsbibliothek seit ihrer Gründung im Jahre 2000 aufgebaut hatte), ALBAD-Schatzmeisterin seit dem 25.03.2003 und ULBP-Schatzmeisterin seit dem 31.01.2007, wohnhaft in Ulflingen (frz. *Troisvierges*).

VI.5. ULBP

Seit dem 01.01.2013 ist die FëBLux vollwertiges Mitglied des einzigen, am 31.01.2007 gegründeten, nationalen Verbandes der öffentlichen Bibliotheken, der **ULBP - Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques asbl.** (www.ulbp.lu / RCS Luxembourg: F7354). Der FëBLux-Verwaltungsrat hatte sich zu diesem Schritt bewogen, um erstens näher an seinen Subventionsempfängern zu sein und somit manche Bedürfnisse schneller ergründen zu können. Fast alle FëBLux-Nutznieser sind ULBP-Mitglieder. Zweitens entspricht die Förderung der ULBP FëBLux-Satzungsartikel 2, also dem Zweck des Vereins.⁴

Seit der ULBP-Generalversammlung des 01.06.2016 in Mersch stellt die FëBLux in der Person des Abgeordneten und ehemaligen Journalisten **Gusty GRAAS** (Jg. 1957, Demokratische Partei (DP), Bettemburg) den ULBP-Präsidenten. FëBLux-Präsident Jean-Marie Reding steht, wie in der Vergangenheit, jedem ULBP-Vorsitzenden als „*suppléant*“ beratend zur Seite.

Die FëBLux dankt Gusty Graas für seine **erweiterte Anfrage (Question parlementaire élargie, N°162, 29.09.2022)** an die Kulturministerin Sam Tanson (Déi Gréng) betreffend die öffentliche Befragung (frz. *consultation publique*) der Akteure des Bibliothekswesens zum 2010er Bibliotheksgesetz. Das Resultat im Parlament am 22.11.2022 war allerdings ernüchternd banal. Siehe dazu den Bericht der Chambre des Députés, Séance publique n°14, 22.11.2022, Sitzung ab 14:30 – bzw. siehe auch ALBAD Newsletter, Special elections, N°75, Sept. 2023, S. 29-32.

Wir können als FëBLux nur hoffen, dass die neue Regierung CSV-DP (2023-2028) mehr Beflissenheit im Bereich der Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens beweisen wird.



© chd.lu – Januar 2024

⁴ **Art. 2.** Der Verein wirkt mit jeden geeigneten Mitteln an der Schaffung einer Stiftung zur finanziellen Unterstützung der Gründung, Aufrechterhaltung und Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken im Großherzogtum Luxemburg, sowie von nationalen **professionellen Verbänden** [Hervorhebung durch die Red.] und Institutionen, die zu ihrer Modernisierung beitragen. [...]

VII. ANHANG

VII.1. FëBLux-Strategie für Luxemburg

(Auf Französisch per E-Mail beim Kulturministerium am 25.11.2020 eingereicht / Empfangsbestätigung am 26.11.2020)

Der Verwaltungsrat der FëBLux asbl, der ausschließlich aus professionellen Bibliothekaren besteht, von denen einige über internationale Erfahrung verfügen, stellt eine außergewöhnliche und einzigartige Berufsorganisation auf nationaler Ebene des Großherzogtums⁵ dar. Er schlägt die folgende Strategie - eine von mehreren, die jedoch teilweise durch seine Satzung⁶ vorgegeben ist - im Bereich der öffentlichen Bibliotheken vor:

1) **Vollständige Abschaffung des Gesetzes vom 24.06.2010 über öffentliche Bibliotheken**, einschließlich der Beseitigung mehrerer Anomalien, einschließlich:

- **Abschaffung des Obersten Bibliotheksrats** (frz.: Conseil supérieur de bibliothèques (CSB)), um ihn in eine einfache **Arbeitsgruppe der Leiter von öffentlichen Bibliotheken** umzuwandeln [ohne Sitzungsgelder], ein Gremium, das sich ausschließlich auf die Kategorie der öffentlichen Bibliotheken beschränkt, wie es im Saarland⁷ erfolgreich existiert. Theoretisch sollte ein CSB aus möglichst vielen (!) Vertretern aller fünf (!⁸) existierenden Bibliothekstypen bestehen - diese beiden wichtigen Elemente fehlen im Gesetz von 2010.
- **die Rücknahme der Angliederung der Fahrbibliothek** (frz.: Bibliobus) **an die Nationalbibliothek**⁹, eine Maßnahme, die international als völlig unsinnig galt, aber aus innenpolitischen Gründen innerhalb des Kulturministeriums 2009 durchgeführt wurde.
- **die Beendigung der kontinuierlichen staatlichen Finanzierung** - d.h. der ewigen Abhängigkeit - aller "Betriebsausgaben / regelmäßigen Ausgaben", die zur laufenden Verwaltung der öffentlichen Bibliotheken gehören, die per Definition nicht staatlich sind. Besser, nach klassischen ausländischen Modellen: Einführung einer degressiven Förderung, die über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren begrenzt ist (75% / 50% / 25% einer anfänglichen, nicht verlängerbaren finanziellen Förderung). Wenn die Zahl der neuen Bibliotheken, die nach dem Gesetz von 2010 zugelassen werden, stetig steigt, ist der Zusammenbruch des derzeitigen staatlichen Subventionssystems in naher Zukunft sicher, insbesondere wenn der Haushaltsartikel nicht endlos erhöht wird.

2) **Gründung einer unabhängigen Stiftung für öffentliche Bibliotheken**, einer privatrechtlichen Stiftung, um ihre Autonomie gegenüber der Regierung und dem Staat zu gewährleisten, nach dem Schweizer Modell *Bibliomedia*, einer "*national authority on public libraries*", die "die Entwicklung der öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz, insbesondere in unterversorgten Regionen, fördert."

3) Über die oben genannte Stiftung die staatliche Finanzierung von "**Investitionsausgaben**" (Ausgaben, die sich aus dem Erwerb oder der Erweiterung von Anlagevermögen ergeben) und

⁵ Statuten der FëBLux, Art. 9 Der Verein besteht aus: - Vollmitgliedern. Vollmitglieder müssen den akademischen Titel eines Bibliothekars besitzen, der nach einem Fach- oder Universitätsstudium erworben wurde, oder einen als gleichwertig erachteten Abschluss, um ein hohes Maß an Professionalität in Bezug auf die Aktivitäten der Vereinigung zu gewährleisten.

⁶ "Art. 2 Der Verein setzt sich mit allen geeigneten Mitteln vorrangig für die Gründung einer Stiftung ein, die einerseits die Gründung, den Erhalt und die Entwicklung von öffentlichen Lesebibliotheken im Großherzogtum Luxemburg und andererseits nationale Berufsverbände und Institutionen, die zu ihrer Modernisierung beitragen, finanziell unterstützen soll. Um einen effizienten Einsatz ihrer Hilfe zu gewährleisten, bietet die Vereinigung darüber hinaus Informations- und Beratungsdienste für Projektträger an. [...]"

⁷ Arbeitsgruppe innerhalb des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat F6, Bibliotheken, Kunst, Literatur.

⁸ 5 Bibliothekskategorien auf internationaler Ebene: 1. öffentliche Bibliotheken (allgemeines Publikum); 2. Schulbibliotheken (Grund- und Sekundarschulen); 3. Spezialbibliotheken (in besonderen Umgebungen); 4. Akademische Bibliotheken (Hochschulbildung); 5. Nationalbibliotheken (mit Pflichtexemplarpflicht).

⁹ In derselben Logik muss unter den Aufgaben der Nationalbibliothek Punkt 11° "den Dienst der zirkulierenden Bibliothek zu verwalten," aus Artikel 9 des geänderten Gesetzes vom 25.06.2004 über die Neuorganisation der staatlichen Kulturinstitute gestrichen werden, der in Artikel 6 des Gesetzentwurfs Nr. 8011 vom 23.05.2022 "zur Änderung des geänderten Gesetzes vom 25. Juni 2004 über die Neuorganisation der staatlichen Kulturinstitute" übernommen wurde.

"besonderen/außerordentlichen Ausgaben", wie z.B. die Finanzierung einer Startsammlung brandneuer Dokumente, ermöglichen.

- 4) Die **Gründung neuer, dauerhafter Gemeindebibliotheken** fördern, da die Initiativen zur Gründung von Vereinsbibliotheken sehr lobenswert, aber sehr fragil sind.
- 5) **Anreize für die Kommunalisierung bestehender öffentlicher Bibliotheken von gemeinnützigen Organisationen** [d.h. privaten Organisationen, wie Vereinen (frz. asbl)] schaffen, um die Anzahl der Gemeindebibliotheken schneller zu erhöhen.
- 6) **Vermeidung der Gründung von interkommunalen Bibliotheken** (politischer Flop vor allem im ländlichen Frankreich), da diese oft weiter als 15 Minuten entfernt sind (zu Fuß, mit dem Individualverkehr und mit öffentlichen Verkehrsmitteln), eine Zeitspanne, nach der die Bevölkerung den Weg als abschreckend empfindet, was dem Konzept der "Bibliotheken der Nähe" widerspricht. (IGB, Bericht Nr. 2015-033, Dezember 2015).
- 7) **Endgültige Auflösung der mobilen Bibliothek** (frz. bibliothèque circulante) / **des staatlichen Bücherbusses**, wodurch endlich jegliche staatliche Einmischung in das kommunale öffentliche Bibliothekswesen beendet wird und somit finanzielle Ressourcen für die Stiftung zur Unterstützung von Gemeindebibliotheken frei werden.

Quelle: Öffentliche Konsultation zum Gesetz über öffentliche Bibliotheken - Offizielle Stellungnahme der Fir öffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg (FëBLux) asbl, 08.07.2022. <http://www.feblux.lu/deutsch/news-press/>

Fir öffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl - RCS F8156 - Non-governmental and **non-profit** fundraising organisation for public libraries in the Grand-Duchy of Luxembourg - www.feblux.lu

DONATE TO LIBRARIES! *We have books, but we need shelves!*



Tax-deductible donations

IBAN **LU24 0019 4655 0203 7000**

BIC (Swift): **BCEELULL**

Beneficiary: **Fonds culturel national**

Mention: **"FëBLux 2023/017"**

[Focuna-Agrément N°017 since 2016]

New: Memorial & tribute giving

MEMORIAL GIVING (DEATH †)

obituary (French: *avis de décès* / German: *Todesanzeige*)

or

TRIBUTE GIVING ♣♥ – in case of a special happy honorary occasion,

like baptism, birthday, marriage, retirement, etc.

All donations tax-deductible by Focuna

Details, please check <http://www.feblux.lu/deutsch/make-a-gift/memorial-giving/>

VII.2. Regierungsprogramm 2023-2028

Accord de coalition 2013-2028: "Lëtzebuerg fir d'Zukunft stäerken"

Chap. Culture, p. 184

Original, wie am 17.11.2023 publiziert:

Renforcement les bibliothèques

La loi du 24 juin 2010 relative aux bibliothèques publiques sera soumise à une analyse critique en vue de l'adapter aux évolutions sociétales et aux exigences des publics. Le Gouvernement s'engagera à adapter les heures d'ouverture tout en veillant à un élargissement de l'offre des services des bibliothèques publiques et à une utilisation plus flexible. La création d'une carte de bibliothèque unique, qui donnera accès à toutes les bibliothèques publiques, est envisagée.

Pour le Gouvernement, il est nécessaire de soutenir les bibliothèques publiques associatives et d'augmenter le nombre de bibliothèques communales.

Inoffizielle deutsche Übersetzung:

Stärkung der Bibliotheken

Das Gesetz vom 24. Juni 2010 über öffentliche Bibliotheken wird einer kritischen Analyse unterzogen, um es an die gesellschaftlichen Entwicklungen und die Anforderungen des Publikums anzupassen. Die Regierung wird sich für eine Anpassung der Öffnungszeiten einsetzen und gleichzeitig auf eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots der öffentlichen Bibliotheken und eine flexiblere Nutzung achten. Die Einführung eines einheitlichen Bibliotheksausweises, der den Zugang zu allen öffentlichen Bibliotheken ermöglicht, wird in Betracht gezogen.

Für die Regierung ist es notwendig, die öffentlichen Vereinsbibliotheken zu unterstützen und die Anzahl der Gemeindebibliotheken zu erhöhen.

FëBLux – Fir Öffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl.

RCS F8156 / Répertoire général des personnes morales, Numéro d'identité 2009 61 03108

Legal entity identifier (LEI): 222100UBKT8UUL2XUJ80 / Local Operating Unit (LOU): LEIReg

Agrément 2023/017 du Fonds culturel national (seit 2016)

Sitz und Kontaktadresse: Jean-Marie Reding,

83, route de Luxembourg, L-3515 Dudelange

E-Mail: Jean-Marie.Reding@bnl.etat.lu (Präs.-Schr.)

Website: <http://www.feblux.lu/>



FëBLux - Fir méi Bibliothéiken!

FëB/FëBLux-Slogan